

Nachrichten aus der Evangelischen Gesamt-Kirchengemeinde Waldhufen & Vierkirchen

Mit den Ortskirchen: Diehsa, Jänkend./Ullersdorf, Nieder Seifersdorf, Arnsdorf, Buchholz/Tetta u. Melaune

JULI 2024

Pfarrämter/ Büro

Sprechzeiten : Pfarrhaus Buchholz, Buchholz Nr. 76, dienstags 9:00 – 11:00 Uhr

Pfarrhaus Jänkendorf, Nieskyer Str. 35, 02906 Waldhufen, freitags, 9:00 – 11:00 Uhr

Darüber hinaus sind Gespräche selbstverständlich nach telefonischer Absprache mit Pfr. Fünfstück unter: 0170 232 68 61

Kirchliche Angebote für Kinder & Jugendliche

Kinderkirche: wieder am 11. August, 9:00 Uhr Kirche TETTA; **Jungschar:** mittwochs 16:00 Uhr wieder ab September

Junge Gemeinde: aktuell unter: www.jugendscheune.com; in der Schulzeit freitags, 19:30 Uhr, Pfarrhaus Melaune

Konfirmanden: mittwochs: VOR-Konfirmanden 16:00 Uhr, HAUPT-Konfirmanden 17:00 Uhr, Pfarrhaus Nieder Seifersdorf
Unterricht wieder ab: Mittwoch. 2. September

für Vorkonfirmanden: Eltern- u. Konfirmandenabend: Mittwoch, 28. August, 18:00 Uhr

für Hauptkonfirmanden: Eltern- u. Konfirmandenabend: Mittwoch, 28. August, 19:00 Uhr

zur Verabredung der 2 Konfirmationstermine für 2025

Formlose Anmeldungen zur Konfirmandenzeit unter: ev.gkg.wv@gmail.com (Name, Geburtstag, Adresse, E-Mail, Telefon)



SIEGEL – Fest

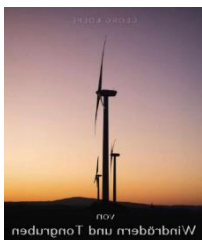


1.Sept. 2024
10:00 – 16:00 Uhr
Eisstadion Melaune

der Evangelischen Kirchengemeinde
Waldhufen-Vierkirchen

Gemeindekirchenrats-Sitzungen

Gesamt-GKR	22. Juli, 19:30 Uhr, Pfarrhaus Buchholz
Ortskirchenrat Buchholz/ Tetta	3. Juli, 19:30 Uhr, Pfarrhaus Buchholz; bei Bedarf
Ortskirchenrat Diehsa	28. Juni, 19:30 Uhr, Pfarrhaus Diehsa mit 4 Vikarinnen unserer Landeskirche
Ortskirchenrat Jänkend./ Ullersd.	8. Juli, 19:30 Uhr, Pfarrhaus Jänkendorf, bei Bedarf
Ortskirchenrat Melaune	9. Juli, 19:30 Uhr, Pfarrhaus Melaune, bei Bedarf
Ortskirchenrat Arnsd./ N. Seifersd.	16. Juli, 19:30 Uhr, Pfarrhaus Seifersdorf; bei Bedarf



Ausstellung in der OFFENEN KIRCHE Buchholz, tägl. 9:00 – 18:00 Uhr

Die am 12. Mai eröffnete Fotoausstellung von GEORG KOLPE ist weiter täglich in den Logenräumen der Buchholzer Kirche zu sehen.

LASTEN-Fahrräder sind Instrumente-Taxi

Junge Menschen verschenken ihre Freizeit an Unbekannte. Am Vormittag überraschen sie Dorfbewohner mit Ständchen. Am Abend geben sie in der Kirche am Ort ein Konzert. Was sind das für Menschen? Was bewegt sie? Wo leben sie, dass ihnen nicht nach Klagen zu muten ist? – Hören sie sich das doch einfach mal an:

Mittwoch, 3. Juli, 19:00 Uhr, Kirche Tetta, 02894 Vierkirchen



POSAUNEN ON BIKES

Eine Bläserfahrt mit Lasten- und Fahrrädern!
Ein Festtag: werden ca. 30 Ständchen gespielt.
Nachmittags geht es an einen See zum Baden und Erholen.
Dort ist Zeit, die Lippen zu entspannen und sich auszutoben.
Abends findet eine musikalische Gottesdienste statt.
Leitung: Maria-Ruth Schäfer/ Blech-Werk-Stadt

Kirche TETTA

Mittwoch **3. Juli**, 19:00 Uhr

OBSTLER - Verkostung



**Samstag
6. Juli
19:00 Uhr**

Pfarrgarten DIEHSA
Weißberger Str. 2, 02896 Waldhufen/ OT Diehsa

Obstler, Dörfler und andere Genießer.

Ein musikalisch und geschmacklich inspirierender Abend im Pfarrgarten Diehsa. Es musizieren die Mährischen Vagabunden unter der Leitung von Werner Kocner. Den Obstler-Geschmack schult Beate Radisch von der Weinhandlung FLICKE/ Niesky. Für herzhaftes Beköstigung sorgen die FFW Diehsa, die Junge Gemeinde u. Kirchenräte

**Samstag, 6. Juli, 19:00 Uhr, Pfarrgarten Diehsa
Weißberger Str. 2, 02894 Waldhufen**



Do. 22. Aug Familien-Biobauernhof ENDER, Tetta, Vierkirchen,
02894 Vierkirchen/ OT Tetta, Tetta 21 a

Fr. 23. Aug Gasthof FIRNSTEIN, Königshainl, Königshain,
02829 Königshain, Dorfstr. 222

jeweils 19:30 Uhr
mit kleinem kulinarischem Angebot des jeweiligen „Ausstragungs-Hofes“

**Nächste
Aufführungen**

**Bläserfahrt 2024, Donnerstag, 25. Juli
19:00 Uhr Kirche Arnsdorf**

Weil alles so zeitig ist in diesem Jahr, ist auch die Bläserfahrt schon im JULI zu erleben. Am Vormittag überraschen die 10-15 Bläser Dorfbewohner mit einem Ständchen. Am Abend geben sie in der Kirche am Ort ein Konzert.

Selbstverständlichkeiten, die doch keine sind. DANKE!

WWW.BLAESERFAHRT.DE

**POSAUNEN-
CHOR
ON TOUR**

**22. - 28. JULI
2024**

**Unter dem Motto:
Mittenmang**

Gottesdienste mit Musik

Tauchritz Kirche	Mo	22.07.24	19:00 Uhr
Zodel Pfarrgarten	Di	23.07.24	18:00 Uhr
Sohland Kirche	Mi	24.07.24	18:00 Uhr
Arnsdorf Kirche	Do	25.07.24	19:00 Uhr
Horka Wehrkirche	Fr	26.07.24	18:00 Uhr
Förstgen Kirche	Sa	27.07.24	18:00 Uhr
Görlitz Lutherkirchenpark	So	28.07.24	10:00 Uhr



**“Weißt du, wo du herkommst?” Parallelen unseres Glaubens
des jüdischen und des christlichen**

„Wenn ich dein vergesse, Jerusalem, soll meine rechte Hand verdorren, meine Zunge soll am Gaumen kleben, wenn ich deiner nicht gedenke.“ Diese Worte des 137. Psalms widerspiegeln die Bedeutung der Zionsstadt für Israel. Hier stand der Tempel, in dem Gottes Gegenwart unmittelbar spürbar war, die Stadt war religiöses und politisches Zentrum. Doch mit der Zerstörung von Heiligtum und Stadt durch die Römer im Jahr 70 n. war Israel seiner Mitte beraubt, das Volk wurde auf Jahrhunderte ins Exil getrieben. An diese Katastrophe erinnert Tischah BeAw, der Trauertag, der mit Fasten und Trauer gesungen verbracht wird. Das Rezitieren biblischer Klagelieder vergegenwärtigt den Verlust.

Doch das Judentum verharrte nicht in der Zerstörung. Jerusalem blieb als Fokus präsent, indem die Gebete dorthin ausgerichtet werden, in Feier- und Fastentagen wie auch bei traurigen wie freudigen Anlässen der Stadt gedacht wird. Aber jüdisches Leben ging weiter und kehrte nach Jerusalem zurück. Bis heute eint Menschen weltweit die Hoffnung auf Zion als Ort, wo „Liebe und Wahrheit sich begegnen, Gerechtigkeit und Frieden sich küssen“ (Ps 85, 11).

Andacht zum biblischen Monatsspruch JULI

„Du sollst dich nicht der Mehrheit anschließen, wenn sie im Unrecht ist.“ 2. Buch Mose 23, 2

Die Großeltern erzählten kürzlich wieder einmal von früher. Früher – als sie jung waren und auch noch ein bisschen danach - hatten sie mit zwei befreundeten Familien in regelmäßigen Abständen Karten gespielt. Von dem Geld, das sie dabei sammelte, hatten sie sich dann einmal im Jahr ein gemeinsames „Vergnügen“ gegönnt. Interessant war darüber hinaus auch noch, dass sie sich anfangs überhaupt erstmal über die Regeln ihres gemeinsamen Rommé-Spielens einigen mussten. Denn was gar nicht für möglich gehalten und im Vorfeld bedacht wurde, dass dieses Spiel nach unterschiedlichen Regeln spielbar ist. Sie mussten sich einigen. Möglicherweise ist in diesem Zusammenhang innerhalb eines Freundeskreises noch eine ganz neue Variante einer Rommé-Spielregel entstanden, die nirgendwo sonst angewandt wird und vielleicht anderenorts auch keine Mehrheiten finden würde. Ich wünsche Ihnen, dass sie – nicht nur über die Sommerzeit – gute Kompromisse, freundliche und geduldige Mitspieler und Freunde finden. UND: dass sie, nicht die Karten einfach auf den Tisch schmeißen und gehen sondern auch mal gönnerhaft verlieren können. Das ist ihr Recht. *Ihr Pfarrer Andreas Fünfstück*